

# **TÜRKEI**

# **YASAR UNIVERSITY**

**WINTERSEMESTER 22/23**

**MA ENTREPRENEURSHIP AND DIGITAL  
TRANSFORMATION – FK 09**

---



# BEWERBUNGSPHASE

Die Bewerbungsphase der Partnerhochschule hielt für meinen fakultätsübergreifenden Studiengang der HM „MS Entrepreneurship and Digital Transformation“ einige Hürden bereit. Für die Partnerhochschule war es wichtig, mich bereits zur Bewerbung zu einer spezifischen Fakultät zuzuordnen. Da ich fakultäts- und departmentübergreifend Kurse besuchen wollte, führte dies erst zu Verwirrung. Wie sich herausgestellt hat, hatte dies aber keinen großen Einfluss auf die spätere Kurswahl. Die Kommunikation mit dem International Office der Partnerhochschule war teilweise erschwert und mit langen Wartezeiten verbunden. Die Bewerbung selbst fand über ein Online-Tool statt, welches leicht zu bedienen war. Die Universität bestand darauf, mit deren eigenen Vorlagen (z.B. Learning Agreement) zu arbeiten, auch wenn diese inhaltlich der HM Vorlage entsprachen. Neben der Online-Registrierung mussten Learning Agreement, biometrisches Passbild, eine Kopie des Reisepasses und eine englische Version des Transcript of Records eingereicht werden.

# KURSWAHL

Das Kursangebot an der Yasar University ist allgemein sehr vielfältig. Studierende auf Master-Level können generell – sofern es mit der Anrechnung der Heimuniversität vereinbart werden kann – alle Kurse aller Departments der Graduate School wählen. Das bedeutet, auch fakultätsübergreifend kann auf Master-Level gut studiert werden. Es ist immer zu bedenken, dass sich die Kurswahl, welche vorab getroffen wird je nach tatsächlichem Angebot nochmal ändern kann. Hier empfehle ich in engem Austausch mit dem zugewiesenen Betreuer der jeweiligen Fakultät bzw. des jeweiligen Departments der Yasar Universität zu stehen. Ich selbst habe mir in der ersten und der zweiten Woche einige Kurse angesehen und mich dann für drei Kurse entschieden: Turkish as a Second Language 1 (TURK 1101), Visual Brand Design 1 (ADSG 5503), Visual Narrative 1 (ADSG 5547).

Den Türkisch Kurs kann ich für Studenten, welche sich auch nach dem Auslandssemester weiter mit der Sprache beschäftigen möchten, empfehlen. Wer eher auf eine Art Crash-Kurs oder Überblick über im Alltag hilfreiche Wörter und Sätze hofft, ist evtl. mit einem Online-Angebot besser beraten, da in der Vorlesung sehr schnell auf grammatikalische Einzelheiten eingegangen wird und wenig Übungen im Kurs selbst stattfinden.

Visual Brand Design 1 kann ich sehr empfehlen! Wir waren lediglich drei Studenten und haben dadurch wirklich gutes Coaching bekommen. Auch die Projektwahl war sehr frei.

Gerade für Studenten welche ggf. privat an eigenen Projekten arbeiten und ein Branding oder Packaging benötigen, können hiervon nutzen machen und ihre eigenen Projekte einbringen.

Visual Narrative kann ich für kunstinteressierte Studenten ebenfalls sehr empfehlen - der wohl beste Kurs, den ich in meinem gesamten Studium belegt habe. Ziel des Kurses war es, allein oder im Team ein Kunstwerk zum Thema „Zufall“ zu fertigen. Hierbei wurde vor allem daran appelliert, mit Techniken und Materialien zu arbeiten mit denen der jeweilige Studierende noch keine Erfahrungen hatte. Die Vorlesungen selbst fanden in verschiedenen Galerien der Stadt oder im Studio der Uni statt und waren eine Mischung aus philosophischen Diskussionen, Anpacken und Ausprobieren. Das gesamte Projekt war für mich ein Abenteuer: Von der Idee, zur Konzeption, zur Suche der Materialien in der gesamten Stadt, zum Werken in der Werkstatt der Universität bis hin zur Installation in der Galerie. Auf dem gesamten Weg kam ich mit unzähligen spannenden Persönlichkeiten in Kontakt und jede Hürde konnte gemeinsam gelöst werden. Das Highlight des Kurses war, dass wir am Ende des Semesters eine eigene Ausstellung in einem Künstlerviertel von Izmir veranstalten konnten. Verschiedene lokale Kunstmagazine teilten die Infos zur Ausstellung und deren Eröffnungsfeier und viele Menschen kamen – eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde und die mich inspiriert hat mit diesem Hobby auch in Deutschland weiterzumachen.

Die Anwesenheitspflicht wird von Prof zu Prof unterschiedlich geregelt und für Austauschstudenten können bei Nachfrage teilweise auch Ausnahmen gemacht werden.

Da mein Studiengang „Entrepreneurship and Digital Transformation“ auch die Design-Fakultät der HM beinhaltet, stellt die Anrechnung voraussichtlich kein Problem dar. Lediglich der Türkisch Kurs (2 ECTS) kann voraussichtlich nicht angerechnet werden.

## ANREISE

Auf dem Weg von Deutschland in die Türkei sind viele spannende Länder, die es lohnt zu bereisen. Aus diesem Grund unternahm ich eine 2-wöchige Reise von München über Slowenien, Kroatien und Montenegro bis nach Albanien und machte einige Stopps, um einen Einblick in die Länder und deren Kultur zu bekommen. Die gesamte Reise nutzte ich Bus und Bahn, was vergleichsweise kostengünstig war. Besonders lokale Busse sind oft kurzfristig günstig buchbar. Von Tirana in Albanien flog ich dann in die Türkei nach Izmir. Da ich über die Hälfte der Strecke von München nach Izmir nachhaltig mit Bus und Bahn anreiste, konnte mir zudem der Zuschuss für nachhaltige Anreise gewährt werden.

Ein Visum wird für die Einreise in die Türkei nicht benötigt. Als ERASMUS Student konnte ich mit meinem Reisepass als Tourist einreisen und musste dann in der Türkei meine Residence Permit innerhalb von 90 Tagen beantragen. Für diesen Prozess organisiert die Uni einen Infotag und informiert über die Vorgehensweise. Wichtig zu beachten ist, dass die Studenten generell unmittelbar nach dem Semester das Land verlassen müssen, da die Aufenthaltsgenehmigung nicht länger ausgestellt wird. Über verschiedene andere Möglichkeiten muss man sich rechtzeitig informieren.

## UNTERKUNFT

Bereits vor meiner Ankunft in Izmir kümmerte ich mich um eine Unterkunft. Die ersten zehn Tage wohnte ich in einem AirBnB in Alsancak was sich als besonders praktisch herausstellte, da alle Bars und Clubs in die besonders zu Beginn des Semesters gegangen wurde in diesem Viertel waren. Später zog ich dann in eine 2er WG nach Bornova, ca. 15 Minuten von der Uni entfernt. Auch diese Wohnung fand ich bereits im Vorhinein. Ich schrieb zusammen mit einem Bild von mir ein paar Zeilen über mich und meinem Gesuch in etliche Facebook Gruppen (z.B. Erasmus in Izmir, Foreigners in Izmir...) und bekam sehr schnell viele Angebote. Nachdem ich etwas aussiebte, was zu meinen Vorstellungen passte, vereinbarte ich kurze Video-Calls mit den Vermietern bzw. Mitbewohner(n) um sich ein wenig kennenzulernen und herauszufinden, ob man sich gegenseitig vorstellen kann miteinander zu wohnen – eine reine Zweck-WG oder Wohnheim kam für mich nicht in Frage. Nach ein paar Video-Calls stoß ich dann auf meinen türkischen Mitbewohner für den ich wirklich unfassbar dankbar bin. Er konnte mir viel über türkische Kultur, Politik und Alltag beibringen und wir wurden wirklich gute Freunde. Die Wohnung selbst war zentral in Bornova am Küçükpark, zwar etwas älter aber hatte alles, was es zum Leben braucht. Ich hatte ein eigenes Zimmer mit kleinem Balkon, des Weiteren gab es Küche, Flur, ein geräumiges Wohnzimmer und einen weiteren schönen Balkon. Die Kosten beliefen sich inkl. Rechnungen für Strom, Gas, Wasser auf ca. 160€/Monat. Ich kann es sehr empfehlen, mit Einheimischen zu leben, um einen noch tieferen Einblick in die wirklich spannende türkische Kultur zu bekommen.

## FREIZEITGESTALTUNG

Die Yasar University bietet viele Aktivitäten im speziellen für ERASMUS-Studierende an. Das ERASMUS Student Network (ESN) der Hochschule organisierte regelmäßig Events: Speed Meeting, Paintball, Partys, türkisches Frühstück, Bootstour, Turkish Fasil Night, International Dinner und vieles mehr machten es ein Leichtes schnell viele neue Freunde zu finden. Auch sonst gibt es die Möglichkeit verschiedenen Clubs wie Latin-Dance,

Hiking & Climbing, Kochen, Schach etc. beizutreten, welche regelmäßig Aktivitäten anbieten. Außerhalb der von der Hochschule organisierten Events waren auch die anderen ERASMUS-Studenten immer an Aktivitäten und Ausflügen interessiert: Fast jedes Wochenende unternahmen wir Ausflüge in verschiedene Orte im Westen der Türkei, welche bei einem Wochenendtrip leicht besucht werden konnten. Für die Studierenden, die etwas länger Zeit haben empfehle ich es auch den Osten zu erkunden: Die Städte Mardin, Sanliurfa und Gaziantep sind wirklich unbeschreiblich schön und die Kultur im Vergleich zum sehr westlichen Izmir nochmal eine komplett neue Erfahrung.

## INTEGRATION & NEUE KONTAKTE

Wie bereits beschrieben, war es sehr leicht, in Kontakt mit anderen Austauschstudierenden zu treten. Über meine beiden Vorlesungen aus dem Master-Studiengang Art & Design lernte ich zudem sehr leicht auch einheimische Studenten kennen, welche schnell zu sehr guten Freunden wurden. Auch über meinen türkischen Mitbewohner, einen netten Nachbarn, der ein neues Café eröffnete und die einheimischen Studierenden des ESN fiel es leicht andere Einheimische kennenlernen. Ich bin über alle neuen Freundschaften, die ich schließen konnte, unglaublich dankbar. Ich konnte über den Austausch sowohl mit Einheimischen als auch mit anderen Studierenden aus verschiedensten Ländern der Welt weiter meinen Horizont erweitern und hatte eine Zeit, die ich nie vergessen werde!

## INTERKULTURELLE ERFAHRUNGEN

Dass Izmir die wohl liberalste Stadt der Türkei ist, wusste ich vor meinem Auslandsaufenthalt nicht, ist jedoch deutlich zu spüren. Alle Menschen, die ich kennengelernt hatte, waren sehr gastfreundlich, offen für neuen Austausch und wirklich warm. Die türkische Kultur ist auch historisch bedingt wirklich vielfältig, die Küche ein absoluter Traum und das Land hat unglaublich viel zu bieten. Die Türkei wird von vielen Deutschen leider noch viel zu oft als Urlaubsland mit riesigen All-Inclusive Hotel Anlagen betrachtet, obwohl das Land und die Kultur so viel mehr zu bieten haben: Großstädte, Teeplantagen, Berge, traumhafte Strände, Inseln, etliche Sehenswürdigkeiten, diverse Architektur und kulturelle Vielfalt. Ich werde auf jeden Fall wieder zurückkehren und kann jedem unbedingt einen Aufenthalt auch außerhalb der typischen Pauschalurlaubsziele empfehlen! Ich habe mich immer sicher und wohl gefühlt und unglaublich viel gelernt.

# ALLGEMEINES FAZIT

Mein Auslandssemester in Izmir an der Yasar University hätte besser nicht laufen können. Ich bin unfassbar dankbar für diese Erfahrung und all die Menschen, die ich auf diesem Weg kennengelernt habe.